



Johannes Metzger Quartett

Die vier Jazzmusiker aus Berlin haben sich 2017 zu einem Ensemble zusammengefunden, dass die Möglichkeiten von Komposition und Improvisation im zeitgenössischen Jazz neu auslotet.

„Ungeachtet etlicher solistischer Ausflüge, in denen die Interpreten ihre ausnahmslos bemerkenswerte Qualifikation unter Beweis stellten, bestimmte das gleichberechtigte Miteinander den Gang der Dinge“ - Schaumburger Zeitung

Angestoßen durch die aktuellen gesellschaftlichen Debatten, beschäftigt sich das Johannes Metzger Quartett in seinem neuen Programm mit dem Begriff „Heimat“. Was ist Heimat überhaupt? Welche Rolle spielt „Heimat“ im musikalischen Kontext unserer Zeit, speziell im zeitgenössischen Jazz? Was kann ich als Jazzmusiker*in der Diskussion hinzufügen?

Diesen Fragen stellt sich die Band bei jedem Konzert aufs Neue und nimmt das Publikum auf eine Reise mit, bei der es nicht nur die vier Musiker kennen lernt, sondern vielleicht auch ein kleines Stückchen neue Heimat.

Einflüsse wie die Traditionen des Jazz, Folklore und auch europäische Klassik, die gegensätzlich wirken mögen, vereint das Ensemble zu einem Ganzen, in dem das Quartett eine musikalische Heimat gefunden hat, in der aber auch über die Musik hinaus keine Grenzen gesetzt sind.

Marc Doffey – Saxophon, Bassklarinette

Morten Duun Aarup – Gitarre

Fabian Timm – Bass

Johannes Metzger – Drums, Komposition